



## Viehhoven 2005

**UNENTSCHULDBAR!** Absolut **UNENTSCHULDBAR**. Hat dieser Vollidiot doch einfach das Fleisch im Kühlschrank vergessen.

Während Gerda die hungrige Meute beruhigt und anfängt, Spaghetti Carbonara zu kochen, liegt das Fleisch einsam zu Hause und unterhält sich mit der Milch, welche die Aufregung nicht so wirklich versteht. Was ist schon dabei, haben wir die Bude endlich mal für uns! Aber das Fleisch will keine Party machen.

Der erste Schitag ist an Agilität kaum zu überbieten. Zumindest, wenn man bedenkt, dass Neujahr nicht gerade der agilste Tag im Jahr ist. Aber es geht ja schließlich um die Gruppeneinteilung – die alles entscheidende Qualifikation, anhand derer sich die Gruppen-Zugehörigkeit für eine ganze Woche entscheiden wird. Und so ist die Strebergruppe schon auf der Piste, als die Lifte noch gar nicht laufen und die Sonne erst am Überlegen ist, ob sie an so einem Tag überhaupt aufgehen soll. Die Kreativgruppe zeigt hingegen ihre Überdurchschnittlichkeit, indem sie ihren Kater ca. 40% aktiver als 99.9% der restlichen Bevölkerung bekämpft. Naja, und der Rest muss sich dann halt in der Rest-Gruppe einordnen.

Inzwischen versucht die Milch, das Fleisch zum Tanzen zu bewegen, aber das Fleisch ist viel zu traurig und liegt nur blöd herum. Keine perfekte Welle im Kühlschrank!

Erste Umgruppierungen ergeben sich. Patrick wird kreativ. Obwohl er das auf Wasserschanzen besser kann, erhält er einen Probetag in der Kreativgruppe. Fliegt aber schon am nächsten Tag wieder raus. Marianne bildet inzwischen eine völlig neue Gruppe, die allerdings recht klein bleibt. Und so nennt sich diese Gruppe dann auch einfach Marianne.

Die Milch probiert's jetzt mit Bestechungsversuchen, möchte dem Fleisch sogar ein Bier zahlen, wenn es bei der Party mitmacht, aber das Fleisch sitzt grau wie eine Maus in seiner Ecke und wäre am liebsten im Tiefkühlfach.

Die Umgruppierungen gehen weiter. Kai macht sich an die Kreativgruppe heran, wird aber auch bereits nach einem Tag wieder hinausgeworfen. Allerdings muss dazugesagt werden, dass nach Ninas Heimfahrt die ganze Gruppe auseinander fällt und voll und ganz in der Rest-Gruppe aufgeht.

Die Party kommt nicht und nicht in Gang: Das Fleisch wird immer fauler und die Milch wird langsam sauer!

Rodeln ist eigentlich ziemlich cool. Aber wenn Trampoliner Rodeln gehen, ist das Rodeln das am wenigsten Lustige am Rodeln. Dafür springen sie meterweit in Tiefschneehänge, und machen dabei natürlich viele Saltos und Schrauben. Am weitesten Springen die Deutschen. Aber welcher Trampolinspringer will schon weit springen? Diese und andere Fragen, wie zum Beispiel was Böslaus mit grausam, laut und infantil zu tun hat, wieso's Eva noch viel schlechter geht, wessen Pyjama am schönsten ist, wer am Besten Schi-Anschnallen kann, wie mutig Trampoliner beim Schifahren werden, wenn man ihnen die richtige Belohnung verspricht etc. werden allerdings nur jene verstehen, die mit in Saalbach-Hinterglemm waren.

Milch und Fleisch haben jetzt ihre Konsistenzen einander angeglichen und zahlreiche kleine Lebewesen sind zu ihrer Party gekommen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute. Sie sind aber gestorben. Oft geht blöd.